

reformiert. lokal

Kirchenkreis sieben acht

Balgrist
Fluntern
Hottingen
Neumünster



MIT BEILAGE
Fastenkalender 2023

WIE VIELE
DER 6000
ESSBAREN PFLANZEN
WELTWEIT WERDEN
HEUTZUTAGE IN DER
LEBENSMITTELPRODUKTION
VERWENDET?

200 (SA)
4000 (KU)
350 (MI)

WAS SIND DIE
WICHTIGSTEN
STICHWORTER RUND UMS
THEMA AGRARÖKOLOGIE?

Ernährungssouveränität, Artenvielfalt,
Austausch von Wissen. (ON)
Bioproduktion, externe
Zertifizierung, fairer Handel. (BA)
Zugang Wasser, Verbesserung
der Bodengesundheit,
lokales Saatgut. (LE)

SAISON
KALENDER
BESTE ZEIT FÜR GEMÜSE UND OBST
AUS REGIONALEM ANBAU
2023

Nachhaltig durch
das ganze Jahr!

Unter den richtigen
Antworten verlosen wir
einen Saisonkalender für
Obst und Gemüse, umwelt-
und klimaschonend auf
Graspapier gedruckt.

Quelle: Ackermann
Kunstverlag

WAS SIND CASH CROPS?

Südf Früchte, die vor der Reife
gepflückt werden und zu hohen
Preisen in Europa oder den
USA verkauft werden. (RA)
Landwirtschaftliche Kulturen, die
am lokalen Markt vorbei für den
Weltmarkt produziert werden. (IS)
Früchte von hoher Qualität zu
einem niedrigen Preis, die den
Absatzmarkt ankurbeln. (MU)

SEIT 1990 HAT
SICH DER ANTEIL
DER TREIBHAUS-
GÄSE IN DER
LANDWIRTSCHAFT

nicht verändert (AL)
verdoppelt (AL)
verdreifacht (ER)

1

2

3

4

GEWINNRÄTSEL

Quiz zur Ernährungssicherheit

Wie umfangreich ist Ihr Wissen zum Thema Ernährungs-
sicherheit? Testen Sie es und gewinnen Sie einen nützlichen
Saisonkalender. Die beiden Buchstaben hinter der richtigen
Antwort führen Sie zum Lösungswort.

Die Gewinner:innen werden
schriftlich benachrichtigt. Der
Rechtsweg ist ausgeschlossen,
über die Verlosung wird keine
Korrespondenz geführt. Eine
Barauszahlung ist nicht möglich.

Senden Sie uns Ihre Lösung
unter Angabe Ihrer Anschrift
bis zum 30. März 2023 an
unsere E-Mail-Adresse:
redaktion@
reformiert-zuerich.ch

oder an folgende Postadresse:
Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Zürich
Geschäftsstelle
Wettbewerb reformiert.lokal
Stauffacherstrasse 8
8004 Zürich

LÖSUNG DES LETZTEN RÄTSELS

Wir haben den Begriff
«Kameramann/
Kamerafrau» gesucht.



WEBSITE

www.reformiert-
zuerich.ch



YOUTUBE

Reformierte
Kirche Zürich



INSTAGRAM

reformierte-
kirchezuerich



NEWSLETTER

reformiert-zuerich.ch/
newsletter



FACEBOOK

Reformierte
Kirche



LINKEDIN

Reformierte
Kirche Zürich

Veranstaltungen

Start: So, 26. Februar, 10.30h

Lichtblicke der Menschlichkeit

Eine Predigtreihe von
Pfarrerin Jacqueline



Sonogo Mettner
mit Gästen
Kirche Enge

So, 5. März, 17h

Gottesdienst

Gospel & Soul
Mit Malcolm Green
Kirche Oberengstringen

Mi, 8. März, 17h

Orgelmärchen

Sacha Rüegg
Johanneskirche

So, 12. März, 9.30h

Online-Gottesdienst aus der Kirchgemeinde Zürich

Pfarrer Patrick Schwarzenbach
Pfarrerin Priscilla Schwendimann
Influencerin Anna Rosenwasser



Auf unserem Youtube-
Kanal jederzeit abrufbar

So, 12. März, 17h

«Barock um fünf»

Konzert mit
Sofija Grgur, Cembalo
Filip Rekieć, Barockvioline
Alte Kirche St. Niklaus
Schwamendingen

Fr, 17. März, 19.30h

Konzert mit Siegfried Fietz «Von guten Mächten

wunderbar geborgen»
Eine Liederreise
Kirche Oberstrass

So, 26. März, 9.30h

Online-Gottesdienst aus der Kirchgemeinde Schlieren

Christoph Morf
Markus Saxer



Auf unserem Youtube-
Kanal jederzeit abrufbar

Quelle: Adobe Stock

Di, 28. März, 19.30h

rock@the church

Selina Baumgartner
Band
Mads Dunscombe
Generations Band
Ängi Voices
Kirche Enge





Barbara Becker. Quelle: Lukas Bärlocher

Agrarökologie – so lautet das Motto der diesjährigen Ökumenischen Kampagne, ebenso wie mein eigenes langjähriges Berufsfeld.

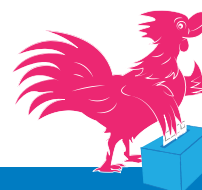
Während meines Studiums der Mathematik und Biologie war ich in einer christlichen Hochschulgruppe engagiert. Unter anderem haben wir uns mit unserer gesellschaftlichen Verantwortung beschäftigt. Dadurch angeregt wurde die tropische Landwirtschaft mit ihren Fragen der Welternährung, Nachhaltigkeit und der Bewahrung der biologischen Vielfalt zu meinem beruflichen Lebensthema.

Begonnen habe ich diese Laufbahn mit einem Praktikum in Nordkenia. In was für eine andere Welt war ich dort geraten! Schon damals habe ich mich gefragt, ob die westliche Entwicklungshilfe passt, wenn den Nomaden Ackerbau beigebracht werden soll. Damals habe ich mich für eine Doktorarbeit über die essbaren Wildpflanzen der dortigen Flora entschieden. Fortan war mein Schwerpunkt immer im Bereich der Agrarökologie, zumeist in der Forschung für Entwicklungsländer, davon die letzten fast zwanzig Jahre an der ETH Zürich. So konnte ich Forschungsthemen mitbestimmen und junge Wissenschaftler:innen, auch aus dem Süden, auf ihrem Weg begleiten.

Ausgehend von der Frage nach einem alternativen Lebensstil bin ich seinerzeit in der Entwicklungszusammenarbeit

gelandet. Auch nach meiner Pensionierung bleibt diese Frage angesichts des Klimawandels und des Artensterbens aktueller denn je. Mein individuelles Verhalten trägt zur Bewahrung oder Zerstörung der Schöpfung bei. Als Kirchenpflegerin mit dem Ressort Pfarramtliches und OeME (Ökumene, Mission und Entwicklung) kann ich meine langjährigen Erfahrungen in strategischer Planung und der weltweiten Zusammenarbeit in unserer Kirchgemeinde Zürich einbringen. Über Aktionen wie die Fastenkampagne kann ich mich durch Spenden oder die Mitarbeit bei Aktionen für Projekte unserer kirchlichen Hilfswerke einsetzen. Auch Sie sind eingeladen, sich daran zu beteiligen.

BARBARA BECKER
Kirchenpflegerin



KANTONALE WAHLEN

23 Synoden-Sitze für Zürich

Am 12. März finden die Erneuerungswahlen der Kirchensynode und die Wahlen der Bezirkskirchenpflegen statt.

Die Kirchensynode ist das Parlament der Evangelisch-reformierten Landeskirche des Kantons. Insgesamt besteht das Parlament aus 120 Mitgliedern, die in 18 Wahlkreisen gewählt werden. Auch ausländische Staatsangehörige sind stimmberechtigt, sofern sie der evangelisch-reformierten Kirche angehören.

In den sechs Wahlkreisen der Stadt Zürich werden insgesamt 23 Sitze vergeben, je nach Wohnsitzverteilung der Mitglieder sind es zwischen zwei und fünf Sitze pro Wahlkreis.

IMPRESSUM

reformiert.lokal erscheint monatlich als Beilage der Zeitung reformiert.

TITELSEITE

Unser Titelbild zeigt einen Landwirt im Niger am Mikroskop: Lokales Know-how ist auch in der Schädlingsbekämpfung unabdingbar.
Quelle: Olivier Girard

HERAUSGEBERIN

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich

DRUCK

Schellenberg Druck AG
Schützenhausstrasse 5
8330 Pfäffikon ZH

PAPIER

Refutura, 100% Altpapier
100% CO₂-neutral

REDAKTIONSKOMMISSION

Michael Braunschweig
Hanna Kandal-Stierstadt
Fabian Kramer, Nena Morf
redaktion@reformiert-zuerich.ch

PRODUKTION

Redaktion: Textbüro Konrad
Layout: stART GmbH

REDAKTION KIRCHENKREIS SIEBEN ACHT

Regina Angermann
Roland Gisler
Martina Hoch
Pfarrerin Chatrina Gaudenz, Leitung
Layout: www.kolbgrafik.ch

ENTWICKLUNGSZUSAMMENARBEIT

Über 1 Million Franken Spenden



Auch «Wasser ist Leben» von TearFund Schweiz wurde unterstützt. Quelle: Anna Abdel

Die reformierte Kirchgemeinde Zürich hat 2022 1,1 Millionen Franken für die Entwicklungszusammenarbeit gespendet. Die Partnerschaften mit den grossen evangelischen Hilfswerken bilden dabei den Schwerpunkt.

Gesamt 1,1 Millionen Franken gingen letztes Jahr in die globale Entwicklungszusammenarbeit: Die Unterstützung kommt Menschen zugute, die in materieller Not sind, Hunger leiden oder unter schlechten Bedingungen leben. «Wir sehen es als unseren Auftrag an, uns für unterprivilegierte Menschen stark zu machen», so Kirchenpflegerin Barbara Becker. Die Unterstützung von evangelischen Hilfswerken steht im Zentrum: 730 000 Franken gehen ans Heks, das Anfang letztes Jahr mit dem zweiten grossen evangelischen Hilfswerk Brot

für alle fusioniert hat. 170 000 Franken gehen an kleinere Hilfswerke.

Die Kirchgemeinde hat die Partnerschaft mit Mission 21 ausgebaut: Der Spendenbetrag wurde von 150 000 auf 200 000 Franken erhöht. Bei Mission 21 steht Theologie mit anderen Wissensbereichen im Austausch. Bildung führt sozialen Wandel herbei – und wirkt unter anderem fundamentalistischen Strömungen entgegen.

Die Katastrophen- und Nothilfekredite sind jährlich mit 60 000 Franken budgetiert und kommen neben der ukrainischen Bevölkerung via Heks den von Dürre und Hungersnot betroffenen Menschen am Horn von Afrika zugute. «Es ist zentral, dass wir auch dort hinschauen, wo der mediale Fokus gerade nicht ist», sagt Barbara Becker.

INSTALLATIONSGOTTESDIENST

Queere Pfarrerin: Amtseinsetzung

Priscilla Schwendimann, Pfarrerin der Mosaic Church, wird am 3. März ins Amt eingesetzt. Bunt, frech, ehrlich und schlicht: Das sind die Gottesdienste der Mosaic Church. Die Installation erfolgt durch Pfarrer Dr. Josef Fuisz und Kirchenpflegerin Dr. Barbara Becker. Als Abschluss der Predigtreihe zu Ruth lautet das Thema: «Gott schreibt auf krummen Linien gerade.»

LIMMATHALL

Freitag, 3. März, 19.30 Uhr
Mit der Mosaic Band, anschl. Apéro

ÖKUMENISCHER WELTGEBETSTAG

Geschichten aus Taiwan

Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg wird am 3. März weltweit nach der gleichen Liturgie gefeiert. Vorbereitet haben diesen Gottesdienst dieses Jahr Frauen aus Taiwan. Das Thema: «Ich habe von eurem Glauben gehört» aus dem Brief des Paulus an die Gemeinde in Ephesus (Eph. 1, 15). Die Glaubensgeschichten offenbaren das selbstlose Engagement vieler Frauen.



Die Gottesdienste sind auf unserer Website oder via QR-Code abrufbar.

Nahrungssicherheit



Tief in den Bergen von Xalápan in Guatemala: Familien werden

Die diesjährige Ökumenische Kampagne lenkt den Blick auf die katastrophalen Folgen der industriellen Nahrungsmittelproduktion. Eine mögliche Antwort ist die kleinräumige Landwirtschaft: Sie wahrt die Ernährungssouveränität und fördert die Biodiversität.

Die Nahrungsmittelproduktion aus industrieller Landwirtschaft nimmt weltweit zu: Sie benötigt 75 Prozent Agrarland, ernährt jedoch weniger als ein Drittel der Menschheit. Die Folgen dieser Entwicklung sind Dürren, Landraub und der Rückgang der Artenvielfalt. Theologe und Landwirt Jules Rampini-Stadelmann erklärt es so: «Viele Anbaugelände sind auf den Weltmarkt ausgerichtet. Es entstehen Monokulturen von Feldfrüchten wie Reis, Mais oder Zuckerrohr. Dies hat eine enorme Verarmung zur Folge – von Artenvielfalt und von Wissen.» In Peru hat Jules Rampini-Stadelmann selbst erlebt, dass es im Extremfall zu einer regelrechten Landflucht kommt: Die Monokulturen drücken die Preise. Die Bäuerinnen und Bauern sehen für sich kein Auskommen mehr und ziehen in die Stadt, um in

dank regionalem Anbau



im Rahmen des Projekts Agridivi in der Agrarökologie ausgebildet. Quelle: Luis Echeverría

einem anderen Sektor Arbeit zu finden. Mit gravierenden Folgen: «Die Äcker wurden völlig vernachlässigt, stattdessen wuchs der kleine Ort innerhalb kurzer Zeit von 2000 auf 40 000 Einwohner:innen an. Dies wiederum führte zu Überbevölkerung und Arbeitslosigkeit», so der Landwirt. Und die Grundnahrungsmittel für die täglichen Mahlzeiten? Sie wurden in noch grösserem Stil aus dem Ausland importiert.

Einen Ausweg aus diesem Teufelskreis bietet laut dem Theologen und Landwirt die Agrarökologie: Sie setzt auf regional ausgerichtete, kleinbäuerliche Landwirtschaft. Diese ermöglicht eine ressourcen- und klimaschonende Nahrungsmittelproduktion in lokalen und regionalen Kreisläufen. «Es geht darum, nichts aus seinem Zusammenhang zu reißen: Weder die Natur, noch die Bäuerinnen und Bauern noch die Nahrungsmittelproduktion», so Jules Rampini-Stadelmann. Er betreibt im Napfgebiet einen kleinen Bauernhof. Seit über zwanzig Jahren engagiert er sich für die Erhaltung kleinbäuerlicher Landwirtschaft. «Agrarökologie beutet

vorhandene Ressourcen wie Land, Wasser, Saatgut und den Menschen nicht aus: Sie ist eine Lebensform, die mit und in der Natur lebt sowie die Landschaft pflegt.» Eine Rückkehr zur Produktionsweise vorindustrieller Agrargesellschaften bedeute Agrarökologie nicht. Vielmehr fördere sie die Gemeinschaft: «Welternährung mit kleinbäuerlicher Landwirtschaft basiert auf dem Prinzip der Eigenverantwortung. Sie ist ökologisch, solidarisch und partizipativ», so der Kleinbauer.

Bereits im Jahr 2008 stellte der Weltagrarrat in einem Bericht fest, dass kleinbäuerliche Strukturen zur Sicherung der Welternährung gefördert werden müssen. Besonders interessant: Verschiedene Studien zeigen, dass Agrarökologie nicht nur die Lebenssituation von Kleinbäuerinnen und -bauern verbessert, sondern die Produktivität sogar steigern kann. «Wo Kleinbauern genügend Land, Wasser, Geld und Handwerkszeug haben, produzieren sie einen deutlich höheren Nährwert pro Hektar als industrielle Landwirtschaft», schreibt die Zukunftsstiftung Landwirtschaft. Seit 2008 haben



Quelle:
Pastoralraum
Luzerner
Hinterland

*«Welternährung mit
kleinbäuerlicher
Landwirtschaft ist
ökologisch, solidarisch
und partizipativ.»*

JULES RAMPINI-STADELMANN
Landwirt im Napfgebiet



ÖKUMENISCHE KAMPAGNE 2023

*Für welche Welt wollen wir
verantwortlich sein?*

www.sehen-und-handeln.ch

sich die weltweiten Herausforderungen noch verstärkt: «Durch die Klimakrise gerät die Ernährungssicherheit weiter unter Druck», so Jules Rampini-Stadelmann. Der Schlüssel für die Agrarwende – also den weltweiten Wandel hin zur kleinbäuerlichen Landwirtschaft – liegt für Jules Rampini-Stadelmann in der Bildung: «Das agrarökologische Wissen über traditionelle Methoden geht sonst in kürzester Zeit verloren.»

Ein wichtiger Pfeiler der Agrarökologie ist deshalb der Anbau von lokalen Sorten: Von den weltweit 6000 essbaren Pflanzen gelangen zurzeit gerade mal 200 in die Lebensmittelproduktion. Neun davon landen derart häufig auf unseren Tellern, dass sie zwei Drittel der gesamten pflanzlichen Lebensmittelproduktion ausmachen. Auch ein Bauer aus den Philippinen, Romulo Tabudlong, sagte sich: «Von der Kokosnuss allein kann der Mensch nicht leben.» Romulo Tabudlong wird im diesjährigen Fastenkalender porträtiert. Er besuchte einen landwirtschaftlichen Kurs und erkannte die Möglichkeiten, die sein Land in Sachen Nahrungsmittelanbau bietet. So experimentierte er mit verschiedenen Anbaumethoden und Saatgut. Heute baut er neben Ananaskulturen auch Yams und Taro an. Die robusten Wurzelgemüse überstehen Überschwemmungen und Dürren und können lange gelagert werden.

DIE PASSIONSZEIT BEGEGHEN

Passionsandachten

Beat Büchi, Pfarrer | Während der Passionszeit finden an vier Mittwohabenden Passionsandachten in der Kreuzkirche statt; zweimal davon in ökumenischer Partnerschaft mit St. Anton.

Die vierzigstägige Passionszeit vor Ostern ist die grosse Busszeit der Kirche. Busse zu tun, das ist Jesu grosser Eröffnungsruf am Anfang seines öffentlichen Wirkens: Tut Busse! Kehrt um! Denn nahe gekommen ist das Himmelreich. So beginnt Jesus im Matthäusevangelium seine öffentliche Verkündigung. Dass in der Passionszeit die Aufforderung «Busse zu tun» besonders laut wird, liegt in der Logik der Passion Jesu begründet: sie hält uns schonungs-

los den Spiegel vor. In den Spiegel der «Passion Jesu Christi» blicken und darin die göttliche Wahrheit über uns und die Welt entdecken, das ist Passionsfrömmigkeit. Ihr widmen wir uns mit den Passionsandachten. Meditativ, hörend, betend in Stille und Worten, singend. Komm und sieh!

KREUZKIRCHE

Mittwoch, 15. März, Ökumenische Passionsandacht.

Mittwoch, 22. März, Passionsandacht.

Mittwoch, 29. März, Ökumenische Passionsandacht.

Mittwoch, 5. April Passionsandacht, jeweils 18.30–19.15 Uhr

MUSIK UND POESIE «IN SACHEN LIEBE...»

David und Jonathan

Chatrina Gaudenz, Pfarrerin | Die Beziehung zwischen David und Jonathan ist meines Wissens die einzige Beziehung in der Bibel, die sehr detailliert erzählt wird: In all ihrer Schönheit, Trauer und Tiefe. Im März steht diese Männerfreundschaft im Mittelpunkt des Zyklus «In Sachen Liebe...». Musikalisch führt ein Streichquartett mit ZHdK-Studierenden durch den Abend, die Texte liest der Schauspielstudent Leon Blohm.



Quelle: adobe stock

GROSSE KIRCHE FLUNTERN

Samstag, 25. März, 18 Uhr

Musik: Sophia Tankosic und Alexandra Maria Seywald (beide Violine), Nora Elida Svendsen Kvam (Viola), Estrella Guerrero Caumel (Cello)
Lesungen: Leon Blohm und Pfrn. Chatrina Gaudenz

PALMSONNTAG

Brot und Kelch

Chatrina Gaudenz, Pfarrerin | Wie jedes Jahr erinnern wir uns an Palmsonntag an Jesu Einzug in Jerusalem. Die Menschen geraten bei diesem Einzug auf der Eselin in Aufregung. Mit Palmzweigen in der Hand stimmen sie «Hosanna»-Gesänge an, was übersetzt heisst: «Herr, errette uns.» Doch bald zeigt sich: Jesus erfüllt die Erwartungen der Massen nicht so, wie sie es sich wünschten. Die Stimmung kippt. Der Palmsonntag ist ein freudiger Tag und zugleich der Beginn der Karwoche.

In der Kirche Neumünster und in der Grossen Kirche Fluntern gestalten Kinder den Gottesdienst mit. Sie wurden im Unterricht an das Thema Abendmahl

herangeführt und dürfen bei der Aus- teilung helfen.

GROSSE KIRCHE FLUNTERN

Palmsonntag, 2. April, 10 Uhr,
Familiengottesdienst mit Abendmahl
Pfrn. Chatrina Gaudenz
Katechetinnen Ulrike Beer,
Bettina Uiker
3. Klass-Unti Kinder

KIRCHE NEUMÜNSTER

Palmsonntag, 2. April, 10 Uhr,
Familiengottesdienst mit Abendmahl
Pfrn. Stefanie Porš
Katechetin Heidi Trachsel
3. Klass-Unti Kinder

«Gemeinsam unt



«Gemeinsam unterwegs» – das sind wir nicht nur mit den Füssen.

STEFANIE PORŠ

Pfarrerin

Rund 2,3 Millionen Menschen aller Altersstufen sind derzeit in der Schweiz von einer chronischen Krankheit betroffen. Im Alltag sind sie auf Unterstützung angewiesen. Sie brauchen Hilfe von Fachpersonen, Familienangehörigen und Freunden. Zusammen mit der Epileptischen Klinik an der Lengg feiern wir am «Tag der Kranken» Gottesdienst zum Thema «Gemeinsam unterwegs».

Als junge Frau arbeitete ich im «Sunnemätteli» im Zürcher Oberland. Das «Sunnemätteli» ist ein Entlastungsheim für Kinder mit Behinderungen. Es ist das ganze Jahr hindurch geöffnet und entlastet Eltern besonders auch an Wochenenden und während der Schulferien. Im «Sunnemätteli» ging für mich die Sonne auf, als ich am Morgen den siebenjährigen Samuel aus dem Bett holte. Er sass bereits aufrecht im Bett und strahlte mich mit einem Lachen an, das ich nie mehr vergessen werde. Samuel ist mehrfach körperlich und geistig behindert. Epileptische Anfälle tauchen bei ihm regelmässig auf. Darum ist Samuel auf eine Einzelbetreuung angewiesen. An diesem Tag war ich seine Betreuerin. Wir fuhren mit den Kindern ins Conny Land. Auf der Heimfahrt im Car sass Samuel auf meinen Beinen und schlief. Aus dem Schlaf heraus begann er zu erbrechen und am

«Gemeinsam unterwegs» am Tag der Kranken



«Der Tag der Kranken will dazu beitragen, Beziehungen zwischen Kranken und Gesunden zu fördern.»

STEFANIE PORŠ

Manchmal ist es eine Berührung, die heilt. Oder ein Wort, das aufrichtet. Quelle: Flickr

ganzen Leib zu zucken. Ich erlebte «meinen» ersten epileptischen Anfall mit. Und ich war froh, dass Samuel und ich von erfahrenen Betreuerinnen umgeben waren und uns rasch jemand zur Hilfe kam.

Die Erfahrungen im «Sunnemätteli» waren eine wunderbare Lebensschule. Sie lehrten mich, dass Gesundheit nicht selbstverständlich ist und dass das mit einem besonders auch Kinder mit einem Handicap viel weitergeben können. Ein sonniges Lachen am Morgen beispielsweise. Am Abend nach einem Arbeitstag kam ich jedes Mal müde und glücklich nach Hause. Die Arbeit war für mich sinnerfüllt, denn im «Sunnemätteli» konnte ich einen kleinen Beitrag zur Entlastung der Eltern von ihrem anspruchsvollen Alltag mit ihrem Kind leisten.

Viele Jahre später darf ich zusammen mit der Seelsorgerin Daniela Jerusalem-Stucki am «Tag der Kranken» den Gottesdienst in der Kirche der Zürcher Epilepsie Klinik leiten. «Gemeinsam unterwegs» heisst das diesjährige Motto. Der «Tag der Kranken» will dazu beitragen, Beziehungen zwischen Kranken und Gesunden zu fördern, Verständnis für die Bedürfnisse der Kranken zu schaffen und an die Pflichten der

Gesunden gegenüber kranken Menschen zu erinnern. «Gemeinsam unterwegs» will heissen, dass man in schwierigen Situationen zusammensteht, gemeinsam vorwärtsgeht und miteinander nach Lösungen sucht. Bedenkenswert ist das vor allem auch, weil jede und jeder von uns irgendwann im Leben selbst oder durch Angehörige konfrontiert wird mit einer Krankheit, einem Unfall, einer Beeinträchtigung oder einer Behinderung.

«Gemeinsam unterwegs» – wir feiern Gottesdienst am ersten März-Sonntag in der Kirche der EPI-Klinik, zusammen mit Bewohnenden des EPI WohnWerk, Patienten und Patientinnen der Klinik, Angehörigen, Mitarbeitenden und Gemeindemitgliedern. Kommen Sie und feiern Sie mit!

KIRCHE DER EPI-KLINIK BLEULERSTRASSE 60, BUSLINIE 77

Gottesdienst zum Tag der Kranken
Sonntag, 5. März, 10 Uhr

Pfrn. Stefanie Porš,
Pfrn. Daniela Jerusalem-Stucki
Gesang: Cantolino,
Musikalische Leitung: Martin Rabensteiner,
Orgel: Roland Dopfer
Apéro im Anschluss

ROSENAKTION 2023

An drei verschiedenen Orten im Kirchenkreis werden wir uns an der ökumenischen Rosenaktion beteiligen: 10–13 Uhr KGH Hottingen mit Kafi in der Wäldlistube, 10–12 Uhr an der Haltestelle Kirche Fluntern mit Tee und Kaffee und als Brotaktion 10–12 Uhr an der Höschgasse im Seefeld. Konfirmanden und Firmlinge freuen sich auf kauffreudige Menschen.

Samstag, 18. März, ab 10 Uhr
Infos: www.sehen-und-handeln.ch/rosenaktion

KULTUR AM NACHMITTAG

Mit der Kostümbildnerin Dorothea Nicolai: «Everything is Costume». Kleider erzählen Geschichten. Einladung an alle Interessierten!

KIRCHGEMEINDEHAUS HOTTINGEN ASYLSTRASSE 36

Mittwoch, 1. März, 14.30 Uhr



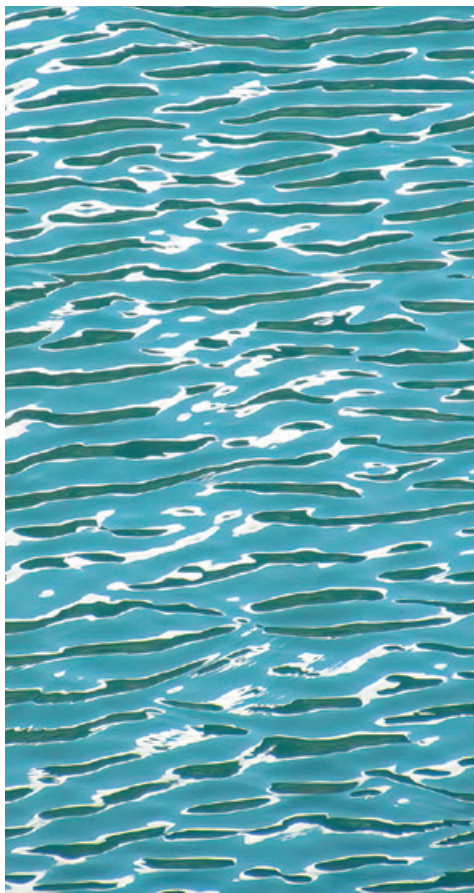
Quelle: WDPIC

WELTGEBETSTAG 2023

«Ich habe von eurem Glauben gehört» lautet das Thema des diesjährigen Weltgebetstages. Die Liturgie stammt aus Taiwan. Das ökumenische Frauenteam lädt herzlich ein und freut sich auf den Gottesdienst mit Ihnen – erstmals im Auditorium Bethanien. Im Anschluss gibt es eine taiwanische Suppe.

AUDITORIUM PRIVATKLINIK BETHANIE, TOBLERSTR. 51, 8044 ZÜRICH

Freitag, 3. März, 19 Uhr



Himmel über Wasser im Wind. Quelle: René Stamm

AUSSTELLUNG IN DER KIRCHE BALGRIST

Fotografien von René Stamm

Roland Gisler, Sozialdiakon | «Verborgene Schönheiten der GÖTTLICHEN Schöpfung». Unter diesem Titel steht die erste von drei in diesem Jahr in der Kirche Balgrist geplanten Ausstellungen. Darin zeigt der in Küsnacht lebende Künstler René Stamm seine Werke. Einmalig sind die festgehaltenen Momente, einmalig schön sind seine Fotografien.

Keine Wasserwelle gibt es zweimal. Keine Wolke gibt es zweimal. Keinen Tag in unserem Leben gibt es zweimal. Keinen Menschen gibt es zweimal. Dieser Einmaligkeit als Teil der von Gott geschaffenen Schöpfung gibt René Stamm Raum. Es sind oft verborgene, meist unbeachtete, vielleicht auch überraschende oder sogar noch nie gesehene kleine Schönheiten, welche er mit der Kamera festhalten möchte. Schon in seinem Beruf als Innenarchitekt war und ist Licht für ihn beim Gestalten von Lebensräumen wie auch für Arbeitsräume von zentraler Bedeutung. So ist es gut verständlich, dass er sich auch bei seiner Passion für die Fotografie verstärkt mit dem Licht auseinandersetzt. Dabei gelingt es ihm, in fast jedem Bild mit dem Licht des werdenden Tages die verborgenen Schönheiten der göttlichen Schöpfung noch sichtbarer zu machen. Die Ausstellung beginnt mit der Vernissage am 9. März, dau-

ert vom 10. März bis 6. April und ist täglich von 9–17 Uhr geöffnet. Am Donnerstag, 30. März befasst sich auch die Vortragsreihe «Kunst und Theologie» mit den ausgestellten Fotografien. Christoph Strebel und Sonja Kreis werden die Werke aus theologischer und kunsthistorischer Perspektive betrachten. P.S.: Der gesamte Erlös aus dem Verkauf der Bilder geht an die benachbarte «Mathilde Escher Stiftung».

KIRCHE BALGRIST

Donnerstag, 9. März, 18.30 Uhr
Vernissage

Dauer der Ausstellung: Freitag, 10. März bis Donnerstag, 6. April, täglich geöffnet

Donnerstag, 30. März, 19 Uhr
«Kunst und Theologie» mit Sonja Kreis und Christoph Strebel

MUSIK IN DER KIRCHE

Konzerte zur Passionszeit

Martin Rabensteiner, Organist und Kantor | Die Zeit vor Ostern mit ihren wartend-gedrückten Stimmung hat viele Generationen von Komponisten zu berührenden Werken inspiriert. In drei Konzerten werden solche Werke verschiedenster Prägung zu Gehör gebracht.

Den Beginn macht Zrinka Durut, die Organistin der Kreuzkirche, mit einem Ensembleprogramm zusammen mit Nikolina Pinko-Behrends (Sopran) und Petra Barbaric (Violine). Sie spielen am 4. März in der Kreuzkirche Werke von J.S. Bach, G.P. Telemann und anderen. Das zweite Konzert wird als Matinee im Neumünster am 18. März stattfinden. Martin Rabensteiner, der neue Organist und Kantor ebendort, wird zusammen mit Lisa May (Mezzosopran) die konzertante Uraufführung seines Zyklus «Sieben letzte Worte» darbieten. Zusätzlich erklingen Orgelwerke von Max Reger, der am Folgetag seinen 150. Geburtstag feiert. Den Höhepunkt der Passionskonzerte wird die Aufführung von J. S. Bachs Johannespassion am 1. April in der Grossen Kirche Fluntern bilden. Der Freie Chor Zürich unter der Leitung von Peter Appenzeller wird

diesen Meilenstein der Musikgeschichte, der seit Jahrhunderten zu den Fixpunkten der Passionszeit gehört mit hochkarätigen Solisten und Orchester zur Aufführung bringen.

KREUZKIRCHE

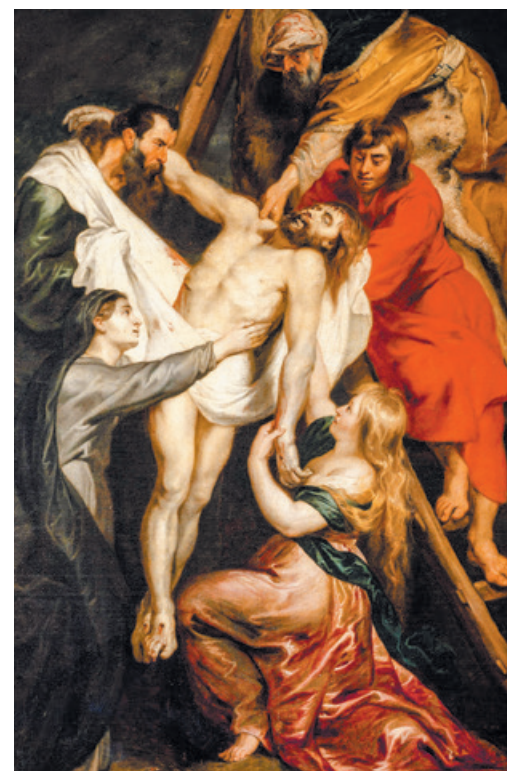
Samstag, 4. März, 19 Uhr,
Passionskonzert mit Nikolina Pinko-Behrends (Sopran), Petra Barbaric (Violine) und Zrinka Durut (Orgel)

NEUMÜNSTER

1 Samstag, 8. März, 11 Uhr,
Matinee zu Passion mit Lisa May (Mezzosopran) und Martin Rabensteiner (Orgel)

GROSSE KIRCHE FLUNTERN

Samstag, 1. April, 19 Uhr,
Johannespassion von J. S. Bach mit dem Freien Chor Zürich (Ltg. Peter Appenzeller)



Peter Paul Rubens: Kreuzabnahme (um 1617, Eremitage Sankt Petersburg). Quelle: Wikimedia: Netelo

DAS KRONENDUO BEI

Musik&Café

Martina Hoch, Sozialdiakonin | Brigitte Müller und Sarah Erlanger, zwei professionelle Cellistinnen spielen querbeet Originalkompositionen und eigene Arrangements. Anschliessend Café im Grossen Saal. Für alle – egal wie alt und woher – die Lust auf spezielle Cello-Musik und / oder einen Kaffee haben.

Brigitte Müller, von ihren Auftritten in der Kirche Neumünster bekannt, verfügt über langjährige Unterrichts- und Orchestererfahrung, zum Beispiel im Libanesischen Philharmonischen Orchester in Beirut. Sie ist Mitglied von les éclairs (Cello/Harfe) und vom Trio Cantate mobile (Gesang, Cello, Klavier). Gemeinsam mit Sarah Erlanger schuf sie im Lockdown-Frühling 2020 das Kronenduo. Zuerst gaben sie Mini-Konzerte im Quartier, in Einfahrten, Innenhöfen. Im Sommer 2020 traten

sie als Strassenmusikerinnen in der Stadt auf und spielten sich in die Herzen der Zürcher:innen. Mittlerweile spielen sie Originalkompositionen und eigene Arrangements querbeet von Barock bis Pop Song und von World Music über Oper bis Filmmusik. Im Anschluss an das Konzert bieten wir Kaffee/Tee und Kuchen an.

KIRCHGEMEINDEHAUS HOTTINGEN, ASYLSTRASSE 36

Dienstag, 14. März, 15 Uhr



Kreative Meisterwerke zur Osterzeit. Quelle: Ulrike Beer Hungerbühler

KREATIVES IM KIRCHENKREIS SIEBEN ACHT

Osterbasteln

Ulrike Beer Hungerbühler und Heidi Trachsel, Katechetinnen | Wie schon in der Adventszeit, sind jetzt vor Ostern Bastelfreudige aus dem ganzen Kirchenkreis zu gemeinsamen Bastelnachmittagen im Kirchgemeindehaus Balgrist und in der Grossen Kirche Fluntern herzlich eingeladen. Aus verschiedensten Materialien entstehen sicher wieder viele kreative Meisterwerke. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. In Fluntern sind Klein und Gross eingeladen, gemeinsam kreative Ideen zur Osterzeit auszuprobieren und sich in gemütlicher Runde bei einem Kaffee oder Sirup auszutauschen. Während in Balgrist Erwachsene basteln oder Kränze binden, wird zeitgleich ein Kin-

derbasteln angeboten. Freiwillige können ihre Ideen zum Basteln einbringen und helfen beim Bastelnachmittag mit.

GROSSE KIRCHE FLUNTERN, MOSERZIMMER

Mittwoch, 22. März, 14 bis 17 Uhr

Anmeldung:

ulrike.beer@reformiert-zuerich.ch

KIRCHGEMEINDEHAUS BALGRIST

Mittwoch, 29. März, 14 bis 16 Uhr,

Osterbasteln für Kinder, Anmeldung:

heidi.trachsel@reformiert-zuerich.ch

Osterbasteln für Erwachsene,

Anmeldung:

roland.gisler@reformiert-zuerich.ch

**BIBEL UND BESTSELLER
IN KULTUR AM NACHMITTAG**

Johanna Spyri



Quelle: Johanna Spyri-Heididorf Maienfeld

MARTINA HOCH

Sozialdiakonin

Am letzten Mittwoch im Monat beschäftigen wir uns ab 14.30 Uhr im Grossen Saal im Kirchgemeindehaus Hottingen mit einem Thema. Wir hören einen Vortrag, schauen Bilder an... alle sind herzlich eingeladen. Am 29. März wird Yael Kälin von FrauenStadtRundgang Zürich einen Vortrag halten: Bibel und Bestseller – Johanna Spyri, eine Frau des 19. Jahrhunderts. Johanna Spyri – bekannt ist ihr Name, bekannt sind ihre Bücher, doch was wissen wir über diese Frau und ihre Zeit? Auf unserem Rundgang (im Sitzen) wollen wir der berühmtesten Schriftstellerin der Schweiz ihre Geschichte zurückgeben, diese aber auch in die Geschichte der Stadt Zürich einbetten und zeigen, was das Leben einer Frau der Oberschicht zu dieser Zeit ausmachte. Wir erfahren, welche Ausbildung Johanna Spyri als höhere Tochter genoss und was es für sie als Frau des Stadtschreibers hiess, einem bürgerlichen Haushalt vorzustehen. Wir hören von ihrem pietistischen Lebensideal und beschäftigen uns mit ihrem Werk und der Situation schreibender Frauen im 19. Jahrhundert: Schreiben als Ausbruch aus dem enggeschnürten Korsett gesellschaftlicher Konventionen? Kommen auch Sie dazu!

KIRCHGEMEINDEHAUS HOTTINGEN, GROSSER SAAL

Mittwoch, 29. März, 14.30 Uhr

ELTERNABEND PRIMARSTUFE

Sie sind herzlich eingeladen

Alle Eltern der zukünftigen 2. Klässler und auch Eltern von Kindern, die den Unterricht bereits besuchen, sind herzlich zum Elternabend eingeladen.

KREUZKIRCHE, KIRCHENSAAL

7. März, 19 bis 20.30 Uhr

Gottesdienste

Sa, 25. Februar, 18 h

Musik und Poesie

«In Sachen Liebe...»
Kain und Abel
Grosse Kirche Fluntern
Pfrn. Chatrina Gaudenz,
Alexandra Huss, Andreas
Wildi, Roman Condruc

So, 26. Februar, 10 h

Gottesdienst

Kreuzkirche
Pfr. Beat Büchi,
Orgel: Zrinka Durut

So, 26. Februar, 10 h
Gottesdienst

Kirche Balgrist
Pfr. Christoph Strebel,
Orgel: Nino Chokhanelidze

Fr, 3. März, 19 h
Weltgebetstags-
gottesdienst

Privatklinik Bethanien
Kapelle
Team Weltgebetstag

So, 5. März, 10 h
Gottesdienst zum Tag
der Kranken

EPI Kirche
Pfrn. Stefanie Porš,
Pfrn. Daniela Jerusalem-
Stucki
Gesang: Cantolino,
Orgel: Roland Dopfer

So, 5. März, 10 h
Gottesdienst

Grosse Kirche Fluntern
Pfrn. Chatrina Gaudenz,
Orgel: Andreas Wildi

So, 5. März, 10 h
«Gesprächs-
Gottesdienst»

Kirche Balgrist
Orgel: Nino Chokhanelidze

So, 12. März, 10 h
Gottesdienst

Kreuzkirche
Pfr. Thomas Fischer,
Orgel: Zrinka Durut

So, 12. März, 10 h

Gottesdienst

Kirche Neumünster
Pfrn. Anja Niederhauser,
Musik: Neumünster
Orchester

So, 12. März, 10 h

Gottesdienst BFA
mit Juki-Angebot

Kirche Balgrist
Pfr. Christoph Strebel,
Orgel: Nino Chokhanelidze

Mi, 15. März, 18.30 h

Ökumenische
Passionsandacht

Kreuzkirche
Pfr. Beat Büchi,
Orgel: Zrinka Durut

So, 19. März, 10 h

Gottesdienst Bfa
mit Pfarrei Erlöser

Kirche Neumünster
Pfrn. Stefanie Porš,
Niklaus Gehrig
Orgel: Martin Rabensteiner
anschliessend Suppen-
Zmittag

So, 19. März, 10 h
Familien-Gottesdienst mit
Kolibris und «Brot für alle»
Suppenzmittag

Grosse Kirche Fluntern
Pfrn. Chatrina Gaudenz,
Katechetin Ulrike Beer
Hungerbühler,
Orgel: Andreas Wildi

Mi, 22. März, 18.30 h

Passionsandacht

Kreuzkirche
Pfr. Beat Büchi,
Orgel: Zrinka Durut

Sa, 25. März, 18 h
Musik und Poesie

«In Sachen Liebe...»
David und Johnatan
Grosse Kirche Fluntern
Pfrn. Chatrina Gaudenz,
Till Löffler, Musik:
ZHdK-Streichquartett

So, 26. März, 10 h
Gottesdienst

mit Abendmahl
Kreuzkirche
Pfr. Beat Büchi,
Orgel: Zrinka Durut

So, 26. März, 10 h

Gottesdienst

Kirche Neumünster
Pfrn. Stefanie Porš,
Orgel: Andreas Wildi

So, 26. März, 10 h

Gottesdienst
mit Abendmahl

Kirche Balgrist
Pfr. Christoph Strebel,
Orgel: Nino Chokhanelidze

Mi, 29. März, 18.30 h

Ökumenische
Passionsandacht

Kreuzkirche
Pfr. Beat Büchi,
Orgel: Zrinka Durut

So, 2. April, 10 h
Gottesdienst mit
3. Klass-Kindern
mit Abendmahl

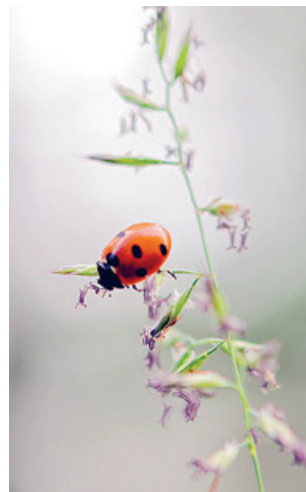
Kirche Neumünster
Pfrn. Stefanie Porš,
Katechetin Heidi Trachsel
Orgel: Martin Rabensteiner

So, 2. April, 10 h
Familien-Gottesdienst
mit 3. Klass-Kindern
mit Abendmahl

Grosse Kirche Fluntern
Pfrn. Chatrina Gaudenz,
Katechetinnen Ulrike Beer
Hungerbühler,
Bettina Uiker
Orgel: Andreas Wildi

So, 2. April, 10 h

«Gesprächs-Gottesdienst»
Kirche Balgrist
Orgel: Nino Chokhanelidze



Quelle: Pixabay

Vom Glück in der Bibel

Was gibt es nicht alles in der Bibel zu finden – warum nicht auch, wie man glücklich werden kann. Daniel Maier, Theologe an der Uni Zürich, hat sich in seiner Dissertation mit dem Thema beschäftigt und wird sein Wissen mit uns teilen. Und wie war das noch mit dem geteilten Glück? Genau!

ALTE KIRCHE FLUNTERN,
GLORIASTRASSE 100

Donnerstag, 23. März, 14.30 Uhr

Info: Regina Angermann, 044 251 09 37

In Alterszentren

Sa, 25. Februar, 10 h

Klus Park

Pfr. Christoph Strebel

Mi, 1. März, 16.30 h

Aventin

Pfrn. Anja Niederhauser

Sa, 11. März, 10 h

Klus Park

Pfrn. Anja Niederhauser

Mi, 15. März, 16.30 h

Aventin

Pfr. Christoph Strebel

Sa, 25. März, 10 h

Klus Park

Pfr. Christoph Strebel

Mi, 29. März, 16.30 h

Aventin

Pfr. Christoph Strebel

Spiritualität

Do, 2. März, 18.30 h

LUV Workshop

Alleehaus Gartensaal
Anmeldung: Stefanie Porš

Fr, 3., 10., 17., 24., 31.

März, 12 h

Meditation

Kreuzkirche
peter.lather@lather.ch
079 642 86 07

Mo, 6., 13., 20., 27. März,
18 h

Kontemplatives Gebet

Kirche Neumünster

Di, 7., 21. März, 8.30 h

Morgengebet

Alte Kirche Fluntern
Pfrn. Chatrina Gaudenz,
Team Morgengebet

LADIES NIGHT OUT
SPEZIAL

*Lesung aus dem
sehr berührenden
Buch «Alte Sorten»
des deutschen
Autors Ewald Arenz.
Anschliessend kleines
Znacht.*

ALTE KIRCHE FLUNTERN

Donnerstag, 16. März,
18.30 Uhr
Anmeldung:
Regina Angermann,
044 251 09 37

Konzerte

Sa, 18. März, 11 h

Orgelmatinee

Kirche Neumünster
Orgel: Martin Rabensteiner, Mezzosopran:
Lisa May

So, 2. April, 18 h

Musik für Gross und Klein in der Kirche Balgrist

Kirche Balgrist
Musik: Neumünster Orchester

Kinder und Familie

**Fr, 24. Februar –
So, 26. Februar**

Kinder-Wochenende

KGH Neumünster
Anmeldung: Stefan Frei

Sa, 4. März, 11 h

Fiire mit de Chliine

Grosse Kirche Fluntern
Pfrn. Chatrina Gaudenz

Sa, 4. März, 16.30 h

Fiire mit de Chliine

Kirche Neumünster
Pfrn. Stefanie Porš

**Di, 7., 14., 21., 28. März,
9.15 h**

**Singe mit de Chliine
und de Grössere**
KGH Balgrist

Di, 7. März, 19 h

Elternabend

Kreuzkirche
Katechetinnen Ulrike Beer
Hungerbühler, Heidi
Trachsel, Bettina Uiker

Sa, 11. März, 9 h
Kinderhüeti

Alleehaus Gartensaal

Sa, 11. März, 9.30 h
Singe am Samschtig
KGH Balgrist Saal

Jugendliche

Fr, 3. März, 18.30 h

Bibel kreativ: Malen
KGH Neumünster

**Di, 7., 14., 21., 28. März,
20.30 h**

Jugendtreff / Time-In
KGH Neumünster

Gemeinschaft

**Mi, 1., 8., 15., 22.,
29. März, 14 h**

Deutschkurs für Alle

Grosse Kirche Fluntern
Dominique Landolt

Do, 2., 16., 30. März, 9.30 h
Gemeinsames Lesen

Alleehaus Gartensaal

**Mo, 6., 13., 20.,
27. März, 14 h**

Spieltreff

KGH Balgrist Bistro

Di, 7. März, 12 h

ESSEN und Begegnung

KGH Hottingen
Anmeldung: Martina Hoch

**Di, 7., 14., 21.,
28. März, 14 h**

Bistro bedient

KGH Balgrist Bistro

Mi, 8. März, 12 h

Mittagstisch für alle

KGH Balgrist Bistro
Anmeldung bis
Mo, 6. März, 12 h bei
Roland Gisler

Mi, 15. März, 12 h

Mittagstreff im Kirchrain

Anmeldung:
Regina Angermann

Do, 16. März, 18.30 h

Ladies Night Out

Alte Kirche Fluntern
Anmeldung:
Regina Angermann

Sa, 18. März, 10 h

ROSENAKTION

KGH Hottingen,
Haltestelle Höschgasse,
Tramschlaufe Fluntern

Di, 21. März, 14.30 h

Kaffeenachmittag

Alterssiedlung am Kirchrain

Mi, 22. März, 12 h

Wähnenzmittag

KGH Balgrist Bistro
Anmeldung: Roland Gisler

Do, 23. März, 14.30 h

Ökum. Nachmittag

Alte Kirche Fluntern

Bildung und Kultur

Mi, 1. März, 14.30 h

Kultur am Nachmittag

KGH Hottingen
Anmeldung: Martina Hoch

Mi, 1. März, 19 h

Bibelabend

Alleehaus Gartensaal
Anmeldung: Beat Büchi

Do, 9., 23. März, 10 h

Musikwerkstatt

Ensemble
Alleehaus Gartensaal
044 381 98 24

Do, 9. März, 18.30 h

Vernissage Ausstellung

René Stamm
Kirche Balgrist

**Fr, 10. März –
Do, 20. April, 9 h**

Ausstellung in der Kirche
Kirche Balgrist

Fr, 10. März, 20 h

Kino am Freitag

KGH Balgrist Saal

TIPP

*Lesetreff:
Für den Neustart
der traditionellen
Bücherbesprechung
hat Ueli Affolter «Eine
Frau» und «Der Platz»
von Annie Ernaux
ausgewählt.*

KGH BALGRIST
*Mittwoch, 29. März,
19.30 Uhr*

Sa, 11. März, 10 h

Letzte Hilfe Kurs

KGH Hottingen
Anmeldung: Martina Hoch

Di, 14. März, 15 h

Musik & Café

KGH Hottingen
Kronenduo: Brigitte Müller
und Sarah Erlanger
Anmeldung: Martina Hoch

Mi, 29. März, 14.30 h

Kultur am Nachmittag

KGH Hottingen
Diakonie: Martina Hoch

Mi 29. März, 19.30h

Lesetreff

KGH Balgrist

LEID

WIR HABEN ABSCHIED GENOMMEN VON:

Claudia Vereina à Porta
Esther Marie
Binswanger-Wohlfahrt
Alice Eschler
Walter Hermann
Gebhart-Fenner
Ingeborg Huber-
von der Ohe
Pauline Emilie
Kreis-Brunner
Thomas Peter
Preiss-Buchli
Alice Schoch-Gisler
Erich Eugen Uehlinger

Ausflug Einsiedeln und Ägerisee

Donnerstag, 25. Mai, 8.30 Uhr:
Fahrt mit dem Car ab Parkplatz
KGH Hottingen über Kloster
Einsiedeln – mit Führung in der
Klosterkirche – an den Ägerisee.
Mittagessen (Fischknusperli)
im Hotel Morgarten. Schifffahrt
Morgarten Hotel bis Oberägeri.
Rückfahrt mit dem Car.
Anmeldung: Martina Hoch

**KIRCHGEMEINDEHAUS
HOTTINGEN, ASYLSTRASSE 36**

Donnerstag, 25. Mai, 8.30 Uhr



Quelle: Martina Hoch



Lässt sich zur Sozialdiakonin ausbilden: Ramona Keil. Quelle: Ramona Keil

MITARBEITERIN IN AUSBILDUNG STELLT SICH VOR

Ein neues Gesicht im Balgrist

**Ramona Keil, Sozialdiakonin in Ausbildung |
Vom durchstrukturierten Labor zum kreativen,
abwechslungsreichen Kirchensetting.**

Während ich diese Zeilen verfasse, höre ich vergnügte Schulkinder, die im Kirchgemeindesaal Zmittag essen und lachen. Im hinteren Teil des Bistros klingt Musik aus dem Kirchenraum. Angenehm warm scheint die Sonne durch die grossen Fenster des Wintergartens, eine Besucherin sitzt mit der Zeitung an einem der kleinen Tischchen. Ich geniesse die lichtdurchfluteten Räumlichkeiten des Kirchgemeindehauses Balgrist. Ein sehr schöner, einladender neuer Arbeitsort. Noch viel einladender stelle ich mir die Aufgaben vor, die mich erwarten. Als Sozialdiakonin umfassen meine diakonischen und soziokulturellen Tätigkeiten eine grosse Palette: Frühlings- und Herbstmarkt im Balgrist organisieren, Kunstausstellungen begleiten, spontane Besucher:innen willkommen heissen, Freiwillige unterstützen und vieles mehr. Bereits meine ersten drei Wochen im Ortsteam der Kirche Balgrist zeigten mir, dass mein Arbeitsalltag sehr vielfältig aussehen wird. Ursprünglich aus dem durchstrukturierten, routinierten medizinischen Labor kommend, kann ich mir kaum einen grösseren Kontrast vorstellen. Kontaktfreudigkeit, Spontaneität und Wissensdurst sind Worte, die mich gut beschreiben. Ihnen habe ich es auch zu verdanken, dass ich mich auf die Suche eines neuen Berufes gemacht habe. Aktuell absolviere ich das Teilzeitstudium zur Sozialpädagogin an der Höheren Fachschule für Gesundheit und Soziales Aarau. Das praktische Know-how darf ich mir durch die Begleitung von Roland Gisler aneignen. Aufgewachsen mit dem Glauben an Gott, geprägt vom landeskirchlichen Glaubensverständnis, ist die reformierte Kirche für mich ein Ort, mit dem ich mich gerne identifiziere. Es ist ein Privileg, Teil des Mitarbeitendenteams des Kirchenkreises sieben acht zu sein. Ich freue mich über viele zukünftige Begegnungen mit Menschen jeder Generation und jeden kulturellen oder religiösen Hintergrundes.



www.reformiert-zuerich.ch/sieben-acht

KIRCHEN

Kirche Balgrist, Lenggstr. 75, 8008 Zürich
Alte Kirche Fluntern, Gloriastr. 98, 8044 Zürich
Grosse Kirche Fluntern, Gellertstr. 1, 8044 Zürich
Kreuzkirche, Dolderstr. 60, 8032 Zürich
Kirche Neumünster, Neumünsterstr. 10, 8008 Zürich

KIRCHGEMEINDEHÄUSER

Balgrist, Lenggstrasse 75, 8008 Zürich
Hottingen, Asylstrasse 36, 8032 Zürich
Neumünster, Seefeldstrasse 91, 8008 Zürich

ADMINISTRATION

Neumünsterallee 21, 8008 Zürich
kk.siebenacht@reformiert-zuerich.ch
044 383 48 24 | 8.30 bis 12.00 Uhr

PFARRAMT

Beat Büchi | 044 251 16 38
Chatrina Gaudenz | 079 655 24 16
Stefanie Porš | 044 380 03 04
Anja Niederhauser | 078 828 19 32
Christoph Strebel | 044 381 01 30
Thomas Fischer | 079 597 05 98

SOZIALDIAKONIE

Regina Angermann | 044 251 09 37 (Fluntern)
Nathalie Cooke | 044 383 60 68 (Neumünster)
Stefan Frei | 044 383 07 04 (Neumünster)
Roland Gisler | 044 381 09 62 (Balgrist)
Martina Hoch | 044 253 62 21 (Hottingen)
Jeannine Piesold | 044 545 10 59 (Hottingen)

KATECHETIK

Ulrike Beer Hungerbühler | 079 475 80 33
Heidi Trachsel | 079 385 76 40
Bettina Uiker | 077 439 88 70

MUSIK

Nino Chokhanelidze | 079 752 59 38
Reto Cuonz | 052 222 64 61
Zrinka Durut | 076 530 05 14
Sven-David Harry | 077 466 90 85
Martin Rabensteiner | 044 251 06 12
Christoph Rehli | 078 677 19 31
Andreas Wildi | 078 918 06 32

SIGRISTEN/HAUSWARTUNG

Taulant Krasniqi | 078 698 10 22 (KGH Neumünster)
Enver Nikqi | 078 680 48 87 (Hottingen)
Christian Roth | 044 381 97 07 (Balgrist)
Daniel Rutishauser | 077 444 94 40 (Fluntern)
Lutz Schmalfuss | 076 459 46 71 (Neumünster)
Barbara Thommen | 044 251 61 57 (Hottingen)

KIRCHENKREISKOMMISSION

Thomas Manhart, Präsident | 079 623 35 44
Regine Bernet | 044 825 52 95
Luzius Eggenschwyler | 077 499 28 52
Urs Frey | 076 528 35 33
Susi Lüssi | 044 201 85 62
Mona Schatzmann | 076 585 12 55
Susanne Stamm | 079 791 58 37

ALLE MITARBEITENDEN ERREICHEN SIE UNTER
vorname.name@reformiert-zuerich.ch